

HIMALAYA TOURS

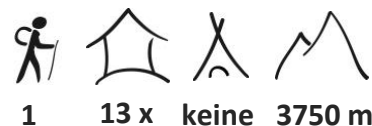


Privatreise

Einsamer Osten Bhutans

mit lokaler englischsprechender Reiseleitung

Abwechslungsreiche Reise in den Osten Bhutans



1 13 x keine 3750 m

Ideale Reisezeit März – Mai und Mitte September – Mitte Dezember



Ideale Reisezeit



Höhepunkte

- Abwechslungsreiche Reise im Osten von Bhutan
- Auf einer Pionierroute zum Manas Nationalpark
- Absolut untouristische Orte entdecken
- Von Urwald in die Berge

Gibt es noch unentdeckte Regionen in Bhutan? Dies haben wir uns auch gefragt und waren in den letzten Jahren in den entlegensten Gebieten Bhutans unterwegs. Dabei haben wir im Osten Bhutans Orte und Routen entdeckt, welche vor uns kaum andere Westler bereist haben. Auf einer spannenden Rundreise lernen wir den Osten Bhutans kennen. Wir reisen in den Urwald des Manas Nationalparks ganz im Süden von Bhutan und von da nordwärts in die Berge und die Hochtäler Bumthangs.

Von Pemagatshel fahren wir die erst kürzlich eröffneten Strasse in den Manas Nationalpark. Wir staunen über die üppige Vegetation und die heimischen Elefanten. Auf einer kurvenreichen Strasse geht es jetzt nordwärts in die Berge nach Bumthang. Vom Trumshing Pass geniessen wir die Aussicht auf den Gangkhar Puensum, mit über 7500 Metern der höchste Berg von Bhutan. Dies ist eine sehr abwechslungsreiche Reise durch den einsamen Osten Bhutans. Wanderungen sind nur wenige im Programm, welche auch weggelassen werden können.

Klosterfeste in Bhutan

An etlichen Orten werden in Bhutan Klosterfeste gefeiert. Wir kennen die Orte und Daten der jeweiligen Feste und je nach den gewünschten Reisedaten ist es möglich, eines dieser Feste in die Reise zu integrieren. Fragen Sie uns.

HIMALAYA TOURS



Inhalt

Reiseroute.....	3
Reiseprogramm	4
Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten	9
Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung.....	10
Klima und Wetter	11
Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen.....	12
Gruppengrösse und Kosten	13
Optionale Leistungen und Hotelupgrades.....	14

Weitere Infos

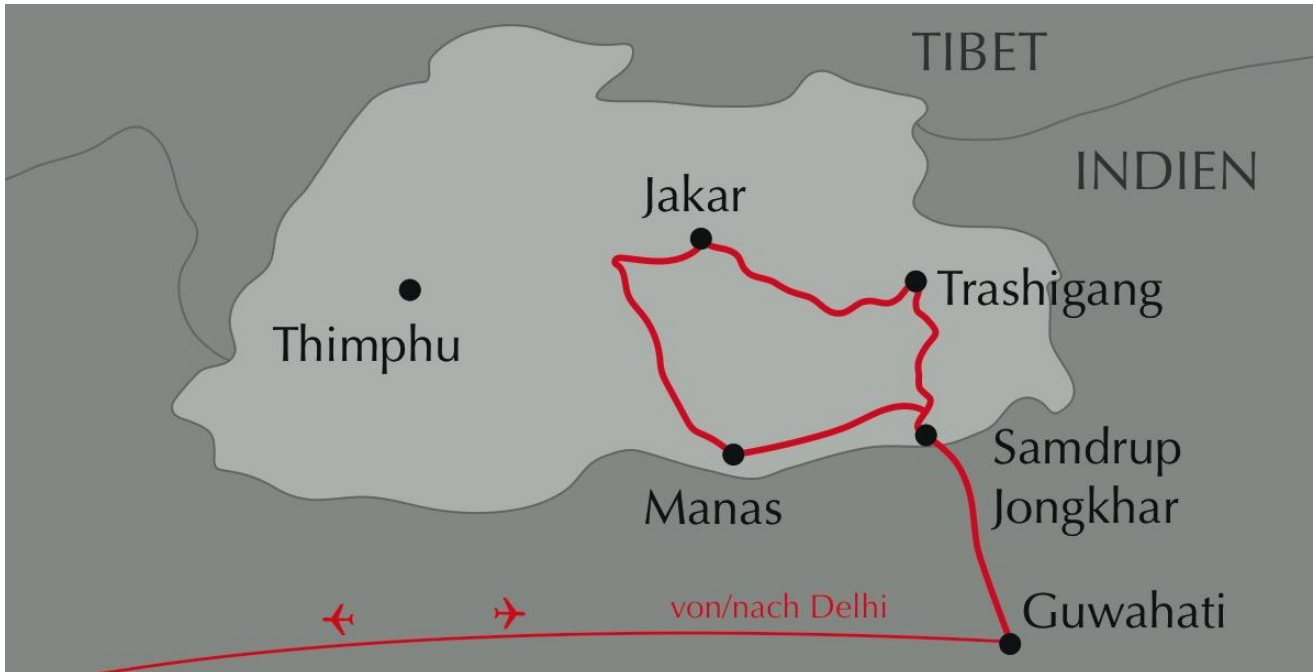
Weitere Infos zur Reise finden Sie in den separaten Reiseinfos und Destinationshinweisen. Zusätzlich geben wir Ihnen Merkblätter ab zu Ausrüstung, Medizinischem und weiterem mehr.

HIMALAYA TOURS



Reiseroute

Reiseroute





Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

1. Tag **Flug nach Delhi**

Der Direktflug mit der Swiss (je nach Verfügbarkeit) bringt uns in gut 7 ½ Stunden nach Delhi in die Hauptstadt. Nach der Ankunft Passkontrolle und Gepäckentgegennahme. Am Ausgang wartet unser lokaler Partner mit einem Schild beschriftet mit Himalaya Tours. Er organisiert den Transfer zum Hotel.

Übernachtung im Hotel beim Flughafen in Delhi.

Flugzeit 7 ½ h

(Flughafentransfer begleitet, sonst ohne Reiseleitung)

2. Tag **Weiterflug nach Guwahati und Einreise in Bhutan**

Heute fliegen wir in den Osten Indiens nach Guwahati.

Vom Flughafen in Guwahati fahren wir im Auto durchs indische Flachland und reisen am Abend in Bhutan ein.

Wir übernachten in einem einfachen Gasthaus im kleinen Ort Samdrup Jongkhar. Ostbhan wird nur selten von westlichen Touristen besucht, darum sind hier die Unterkünfte auch deutlich einfacher als in Zentral- und Westbhan. Wir werden aber entschädigt mit einem «echten und noch weitgehend untouristischen» Bhutan.

Übernachtung im Hotel in Samdrup Jongkhar (200 Meter). (F,A)

Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 3 h

(Flughafentransfer in Delhi begleitet, indische Reiseleitung ab Guwahati Flughafen bis zur Grenze. In Bhutan bhutanesische Reiseleitung)

3. Tag **«Im Lotus-Garten der Glückseligkeit»**

Auf dem Weg in den kleinen, nur selten besuchten Ort Pemagatshel im Südosten Bhutans besuchen wir das Kloster Yongla Gonpa. Von hier haben wir einen sehr schönen Ausblick zu den Bergen im Norden und über die Ebene im Süden. Der Name Pemagatshel kann mit «Lotus-Garten der Glückseligkeit» übersetzt werden.

Der Dzong in Pemagatshel ist von unüblichem Baustil. Es fehlt der zentrale Hauptturm und es gibt nur einen Klosterhof, welcher von der Mönchsgemeinschaft und der zivilen Administration geteilt wird. Ein neuer Dzong unterhalb des Dorfes wurde im Jahr 2020 fertig gestellt.

Die Bewohner von Pemagatshel sind bekannt für ihre schönen Webereien. Aus roher Seide werden hier wertvolle Kiras gewoben. Die Kira ist die traditionelle Frauentracht in Bhutan. Auch für die Herstellung von religiösen Instrumenten wie Langhorn-Trompeten (Dungchen) aus Kupfer und Messing ist die Region bekannt.

Übernachtung in sehr einfachem Gasthaus in Pemagatshel (1650 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 3 – 4 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

4. Tag **Auf unbekannten Strassen**

Weiter geht es auf Strassen, welche vor uns kaum ein westlicher Besucher befahren hat. Der grösste Teil der Strecke nach Nganglam ist ungeteert und die Fahrt ist ein Abenteuer. Bergauf und bergab führt uns die Strasse durch kleine Dörfer, in welchen wir stoppen und zu Fuss auf kurzen Wanderungen die Umgebung erkunden. Nach einem langen, aber spannenden Tag erreichen wir das kleine Städtchen Nganglam, welches nur unweit der Grenze zu Indien liegt.

Übernachtung im sehr einfachen Gasthaus in Nganglam (600 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 5 – 6 h, Wanderung 1 – 2 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)



5. Tag In den Manas-Nationalpark

Durch dichte, subtropische Urwälder fahren wir durchs südöstliche Bhutan weiter nach Pangbang. Es lohnt sich, unterwegs die Augen offen zu halten. Mit etwas Glück sehen wir Goldlangur-Affen in den Bäumen herumturnen.

Den Nachmittag verbringen wir im Manas Nationalpark. Dies ist der älteste Nationalpark in Bhutan und ein Teil des Parks liegt auf der indischen Seite. Wir haben die Möglichkeit, mit einem Schlauchboot (Rafting) den Fluss befahren. Die Flussstrecke ist ruhig und einfach und die Fahrt gibt uns die Gelegenheit, die einmalige Naturlandschaft aus einer anderen Sicht zu betrachten. Rafting «muss» nicht mitgemacht werden, falls jemand keine Lust dazu hat. Der Tourismus ist in dieser Region noch «ganz tief in den Kinderschuhen» und so ist auch das Gasthaus in Pangbang wiederum einfach.

Übernachtung im einfachen Gasthaus in Pangbang (250 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 3 – 4 h, Wanderung 1 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

6. Tag Nordwärts nach Zhemgang

Wir fahren weiter nordwärts und die Gegend wird immer bergiger. Die Region ist bekannt für ihre Vogelvielfalt. 600 verschiedene Vogelarten soll es in Bhutan geben und hier soll man 400 davon sehen können. Einer der schönsten Vögel ist der Nepalhornvogel mit seinem grossen Schnabel, den blauumrandeten Augen und dem rostbraunen Kopf und Bauch. Die Flügel sind schwarz und der Schwanz ganz weiss.

Es gibt auch verschiedene andere Tiere wie z.B. Leoparden und Tiger. Eine Sichtung ist aber sehr selten und wäre ein grosses Glück. Gegen Abend erreichen wir die kleine Distrikthauptstadt Zhemgang, wo wir in einem einfachen Gasthaus übernachten.

Übernachtung im einfachen Gasthaus in Zhemgang (1900 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 4 – 5 h, Wanderung 2 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

7. Tag Spannende Fahrt nach Trongsa

Es geht weiter nordwärts. Unterwegs besuchen wir Kuenga Rabten, den Winterplast des zweiten Königs von Bhutan. Wenn wir Lust haben, besuchen wir anschliessend noch das Nonnenkloster oberhalb des Palastes. Wir wandern durch das kleine Dorf und über die Felder und geniessen das ruhige Landleben. Vielleicht werden wir sogar bei einer lokalen Familie zum Tee eingeladen.

Anschliessend fahren wir weiter nach Trongsa. Zwischen Thongthongphey und Trongsa wird ein grosser Staudamm gebaut, so ist hier immer wieder mit Verzögerungen auf der Strasse zu rechnen. Wenn die Zeit reicht, besuchen wir in Trongsa den Dzong aus dem 16. Jahrhundert. Andernfalls machen wir diesen Besuch am nächsten Morgen. Wir sind nun in einer Region, welche deutlich öfter von Touristen besucht wird. Dies merken wir auch den Unterkünften an, welche einen höheren Standard haben.

Übernachtung im Hotel in Trongsa (2200 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 3 – 4 h, Wanderung 1 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

8. Tag Nach Bumthang, ins kulturelle Zentrum von Bhutan

Heute fahren wir über den Yotong La Pass nach Bumthang. Im kleinen Dorf Zugne gibt es zwei grosse Läden mit kunstvollen Handwerksgegenständen aus Bhutan. Wir werden einen kurzen Stopp einlegen. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben der traditionellen Yatra zuschauen. Am Nachmittag geht es weiter nach Jakar, dem Hauptort in Bumthang. Dort haben wir Zeit zur freien Verfügung und können so diesen kleinen Hauptort selbstständig erkunden oder geniessen das «Dolce far niente».

Übernachtung im Hotel in Jakar (2600 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 3 – 4 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)



9. Tag **Spannendes Bumthang, «Brennender See» und Fahrt nach Ura**

In Bumthang könnte man tagelang Klöster besichtigen, eines schöner als das andere. Wir besuchen die Schönsten und starten beim Jambay Lhakhang. Dieser Tempel soll im Jahr 659 vom tibetischen König Songtsen Gampo erbaut worden sein. Er ist zusammen mit dem Kyichu Lhakhang in Paro der älteste Tempel in Bhutan und auch einer der ältesten im ganzen Himalaya. Ein absolutes Highlight ist der Khurje Lhakhang. Dieses Kloster geht auf den Guru Padmasambhava zurück, welchem wir überall in Bhutan begegnen. Im 8. Jahrhundert soll er hier in einer Höhle meditiert haben.

Auf der anderen Seite des Flusses ist der Tamshing Goemba. Die kräftigen in unserer Gruppe probieren vielleicht das schwere Kettenhemd vom Heiligen Pema Lingpa dreimal um den Tempel zu tragen. Dies soll uns, nach dem Glauben der Leute hier, von unseren Sünden befreien.

Am Nachmittag fahren wir weiter bis zum Membartsho, dem «brennenden See». Hier fand Pema Lingpa Anfang des 16. Jahrhunderts verschiedene «Termas». Dies sind heilige Schätze, Schriften oder Statuen, die im 8. Jahrhundert vom tantrischen Meister Guru Padmasambhava «versteckt» wurden. Diese wurden in späteren Jahrhunderten von sogenannten «Tertöns» Schatzfindern auf magische Weise gefunden. Legenden, Sagen und Mythen ranken sich um die Auffindung dieser Termas, die als hochverehrte Schätze in Klöstern aufbewahrt werden. Das berühmte «Tibetische Totenbuch» ist auch eines dieser Termas, dieses Buch wurde mittlerweile in millionenfacher Auflage in viele Sprachen übersetzt, auch ins Deutsche.

Eine kurzweilige Fahrt bringt uns auf den Ura La ins kleine Dorf Ura.

Wir übernachten bei einer lokalen Familie. Luxus dürfen wir keinen erwarten. Das Bett wird eine Matratze am Boden sein, die Toilette ist «local style» (Plumpsklo), das Essen wird einfach sein, aber dafür haben wir einen Einblick ins Leben einer bhutanesischen Familie, wie er den meisten Reisenden leider verwehrt bleibt.

Übernachtung im Familienhaus in Ura (3100 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 – 3 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

10. Tag **Über den 3700 Meter hohen Strassenpass Trumshingla**

Nach dem stärkenden Frühstück bei der lokalen Familie, starten wir zu einer längeren Fahrt ostwärts. Es geht durch den Trumshingla Nationalpark, hier wurden mit «Kamerafallen» Tiger auf Höhen von bis zu 3000 Metern fotografiert. Die Chance auf eine Sichtung ist aber relativ nah bei Null. Wir überqueren anschliessend den hohen Strassenpass Trumshingla, welcher Zentral- von Ostbhan trennt. Mit ca. 3700 Metern ist dies einer der höchsten Strassenpässe von Bhutan, nur der Chele La südlich von Paro ist noch höher. Nach einer langen, aber spannenden Fahrt erreichen wir Mongar, wo wir die nächste Nacht verbringen werden.

Übernachtung im Hotel in Mongar (1600 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 5 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

11. Tag **Für «Sündenfreie»**

Der Dzong in Mongar ist einer der jüngsten Dzongs in Bhutan. Er wurde 1930 gebaut und wie es Tradition ist, «ohne Nägel und Pläne». Nach dem Besuch des Dzongs geht es weiter ostwärts nach Trashigang. Dies ist der Hauptort von Ostbhan. In einem Seitental steht das kleine Kloster Gom Kora. Sehr eindrücklich ist der grosse Felsen dahinter. Dies ist einer der heiligsten Orte in Bhutan, hier soll der grosse Tantriker Padmasambhava meditiert haben. Wer «sündenfrei» ist, kann probieren, sich durch die enge Höhle unterhalb des Felsens zu zwängen. Aber Achtung, die Sündenbehafteten bleiben nach dem Glauben der Leute hier im Loch stecken. Die Mutigen können sich auch an der Kletterei am Felsen probieren. Dieser «Kletterweg» soll uns direkt in den «buddhistischen Himmel» führen.

Übernachtung im Hotel in Trashigang (1100 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 4 – 5 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)



12. Tag **Mächtiges Dzong und bunte Stoffe**

Wir erhalten heute einen Einblick in die allgegenwärtige, buddhistische Kultur von Bhutan. Stolz steht der mächtige Dzong von Trashigang auf einem Hügel und von oben haben wir einen schönen Ausblick auf die Umgebung. Wir haben Zeit, um den kleinen aber wichtigen Markt von Trashigang zu durchstreifen. Die Bhutanesen aus dem Westen nutzen den Aufenthalt, um sich nach einem neuen Rohseiden-Schal (Kabne) umzusehen, welcher zur Männertracht gehört. Die Qualität soll hier besonders gut sein und die Preise sehr attraktiv.

Eine Fahrt bringt uns anschliessend ins Radi-Tal. Das kleine Dorf Tsangkha ist bekannt für seine Stoffe. Viele Familien sind hier mit der Produktion von wunderschönen Stoffen beschäftigt, welche anschliessend in die Hauptstadt Thimphu verkauft werden. Im Radi-Tal wandern wir zu Fuss über die Felder und durch kleine Dörfer. Wir sind bei einer lokalen Familie zum Mittagessen eingeladen und erhalten so einen schönen Einblick in das Dorf- und Landleben in Bhutan. Am Abend fahren wir zurück nach Trashigang.

Übernachtung im Hotel in Trashigang (1100 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 – 3 h, Wanderung 1 – 2 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

13. Tag **Letzter Tag in Bhutan**

Heute ist unser letzter Tag in Bhutan. Wir fahren über einige, immer tiefere Pässe südwärts bis an die Grenze zu Indien. Es ist eine lange Fahrt und wir haben Zeit, all unsere Erlebnisse in Bhutan noch einmal Revue passieren zu lassen. Wir sollten aber auch zum Fenster hinausschauen, die Gegend hier ist vor allem bekannt für die reiche Vogelwelt. Am Abend erreichen wir Samdrup Jongkhar, den bhutanesischen Grenzort, wo wir übernachten werden.

Übernachtung im Hotel in Samdrup Jongkhar (200 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 6 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

14. Tag **Flug von Guwahati nach Delhi**

Wir verabschieden uns von Bhutan und reisen in Indien ein. Eine 2- bis 3-stündige Fahrt bringt uns nach Guwahati. Von hier weg fliegen wir mit dem Flugzeug zurück nach Delhi. Bei guter Sicht können wir «unser Bhutan» noch einmal von oben geniessen. In Delhi haben wir in einem Hotel ein Tageszimmer zur Verfügung. Am Abend fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz machen.

Tageshotel in Delhi. (F)

Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 2 ½ – 3 h

(Alle Flughafentransfers in Guwahati und Delhi begleitet, sonst ohne Reiseleitung)

15. Tag **Zurück in die Schweiz**

Nach Mitternacht Abflug in die Schweiz, wo wir frühmorgens in Zürich landen.

Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.

Flugzeit 8 ½ h

(ohne Reiseleitung)

HIMALAYA TOURS



Angaben Fahr- und Gehzeiten sowie Höhenangaben

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- respektive Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.

Die Höhenangaben (bei Trekkingreisen) sind satellitengestützt erstellt worden. Diese können abweichen durch Laufen von Alternativrouten, Besteigung von zusätzlichen Aussichtspunkten, witterungs- oder wegbedingten Umwegen und anderem.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!

Flexibilität bei Privatreisen

Bei Privatreisen sind Sie grundsätzlich sehr flexibel. Die Unterkünfte sind vorgebucht. Falls Sie aber unterwegs Lust auf mehr oder weniger Besichtigungen haben, zusätzliche Wanderungen machen möchten oder eine geplante weglassen, z.B. wegen des Wetters usw., dann ist dies grundsätzlich problemlos möglich. Dies können Sie spontan vor Ort mit dem lokalen Reiseleiter besprechen.



Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten

Reiseleitung

Diese Reise wird von einem lokalen englischsprechenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

Unser Kommentar zur Reise

Wir gehören zu den ersten westlichen Besuchern, welche auf dieser Pionierroute in den Manas Nationalpark unterwegs sind. Üppiger Urwald, schönes Bergpanorama und der Besuch von bekannten Dzongs in Bumthang machen diese Rundreise sehr abwechslungsreich.

Anforderungen

- Rundreise mit Tageswanderungen von 1 – 3 Stunden. Alle Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
 - Die Wanderungen sind einfach bis mittelschwer (analog rot-weiss markierten Bergwegen), bei schlechter Witterung kann es auch rutschig sein, gute Wanderschuhe werden empfohlen.
 - Auf den Wanderungen tragen wir unseren Tagesrucksack selbst.
 - Überlandfahrten von 1 – 5 Stunden, 2 Ganztagesetappen.
-

Unterkünfte

In Bhutan gibt es von der Regierung genehmigte Hotels und Gasthäuser für ausländische Touristen. In den grösseren Städten entsprechen diese einem 1- bis 2-Sterne-Hotel in der Schweiz. In abgelegenen Gegenden sind die Unterkünfte teilweise deutlich einfacher, WC und Dusche sind in der Regel im Zimmer. Die meisten Unterkünfte verfügen über eine Heizmöglichkeit in den Zimmern.

Auf dem ersten Teil der Reise übernachten wir in sehr einfachen Gasthäusern. Das WC ist teils ausserhalb, Duschen sind nicht überall vorhanden. Luxus dürfen wir hier keinen erwarten, dafür aber einen schönen Einblick ins authentische Bhutan.

In Ura übernachten wir bei einer lokalen Familie.

In Delhi haben wir ein Zimmer in einem guten Mittelklassehotel.

Übernachtungen bei lokalen Familien

Bei Übernachtungen bei lokalen Familien dürfen wir keinen Luxus erwarten. Das Bett ist einfach, evtl. nur eine Matratze am Boden und allenfalls auch in einem Mehrbettzimmer. Die Toilette ist ausserhalb des Zimmers, an wenigen Orten «local style» (Plumpsklo) und einen Ofen zum Heizen gibt es nur in der Küche. Die Mahlzeiten werden von der lokalen Familie zubereitet und wir haben so die Gelegenheit, wirklich einheimisches Essen zu geniessen.

Unsere Ansprüche an Komfort sollten eher bescheiden sein, aber dafür haben wir einen Einblick ins Leben einer bhutanesischen Familie, wie er den meisten Reisenden leider verwehrt bleibt.

Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse vegetarische Speisen und oftmals auch Gerichte mit Fleisch zur Auswahl. Während den Wanderungen wird das Mittagessen in der Regel als kalter Lunch mitgenommen. In Bhutan sind alle Mahlzeiten inbegriffen. Welche Mahlzeiten sonst noch inbegriffen sind, sehen Sie im Detailprogramm und bei den inbegriffenen Leistungen.

Getränke in den Hotels und Restaurants sind nicht inbegriffen (ausser Frühstücksgetränke). Für die Wanderungen kann teilweise gegen Bezahlung abgekochtes Wasser oder Tee abgefüllt werden.



Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung

Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Für die sehr einfachen Übernachtungen zu Beginn der Reise ist es von Vorteil, den eigenen Schlafsack mitzunehmen. Decken sind vorhanden, diese werden aber nicht regelmässig gewaschen.

Vergünstigte Himalaya Tours-Reisetasche

Bei uns können Teilnehmer von Privatreisen unsere grosse und robuste Reisetasche zu einem vergünstigten Preis beziehen. Die von Tatonka für uns produzierte Tasche aus Blachenmaterial ist nicht nur robust, sondern auch sehr zweckmässig. Die Taschen sind geräumig, da bei vielen Airlines nur noch ein Gepäckstück (plus Handgepäck) eingecheckt werden kann, für ein zweites eingechecktes Gepäckstück (auch bei z.B. 2 Gepäckstücken à 10 kg) wird eine zusätzliche Gebühr verrechnet. Diese kann recht hoch sein.

CHF 90 anstelle von CHF 169 für die Trekkingtasche (ideal für Trekkings, 110 Liter, 1.95 kg, verstaubare Rückenträger).

CHF 140 anstelle von CHF 239 für die Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen, 80 Liter, 3.90 kg).

Heisse Bettflasche für kalte Nächte

Die Schlafräume in einfachen Gasthäusern sind generell nicht geheizt und es kann kalt werden... was gibt es da Schöneres als eine heisse Bettflasche? Wir schenken all unseren Reiset Teilnehmern einen faltbaren, ultraleichten Platypus-Beutel. Dieser kann sowohl als Trink- wie auch als Bettflasche genutzt werden. Einfach abends mit heissem Wasser oder Tee füllen lassen, Deckel gut zuschrauben und kontrollieren. Die heisse Füllung wird übrigens von uns offeriert. Das Wasser oder der Tee kann am nächsten Tag gleich noch als Getränk mitgenommen werden. Gut für uns und gut für die Umwelt.

Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Wasserfilter von Katadyn

Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.

HIMALAYA TOURS



Klima und Wetter

Klima

Frühling

(März – Mai)

Im Flachland warm oder heiss, in den Bergen häufig angenehme Temperaturen. Sehr schön ist die Zeit der Rhododendronblüte je nach Höhenlage im April/Mai. In tieferen Lagen teilweise dunstig. Gute Reise- und Trekkingsaison.

Monsun

(Juni – Mitte Sept.)

Mehrmals täglich intensive Niederschläge und oftmals bewölkt. Üppige Vegetation. Die meisten Gebiete in Bhutan sind während des Monsuns zwar zu bereisen, aber häufig hat man wenig oder keine Bergsicht.

Herbst

(Mitte Sept. – Ende Nov.)

Ideale Reise- und Trekkingszeit. Vielfach klares und trockenes Wetter mit warmen Temperaturen im Flachland und angenehmen oder kühlen Temperaturen in der Höhe.

Winter

(Dez. – Feb.)

Oftmals klares und stabiles Wetter. In tieferen Lagen nicht allzu kalt und vielfach angenehme Temperaturen bei Sonnenschein. Gute Zeit für Kultur- und Wanderreisen oder Trekkings in tieferen Lagen. Über 3000 bis 4000 Metern können die Pässe wegen Schnee blockiert sein.

Zu dieser Reise

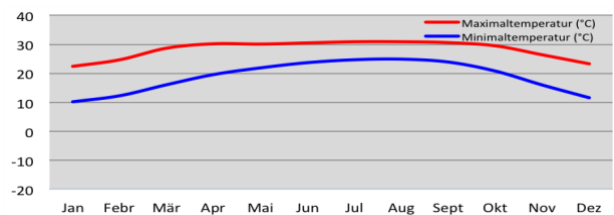
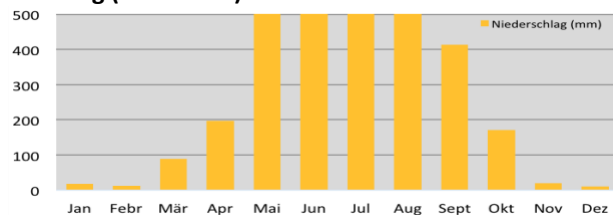
Jede Jahreszeit hat seine Besonderheiten und Vor- und Nachteile. Fragen Sie uns.

Klimaverschiebungen

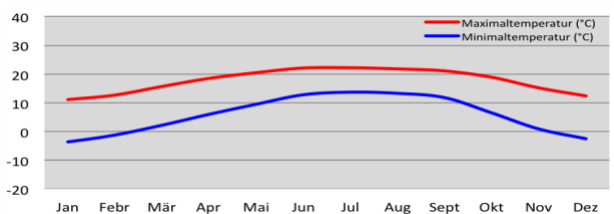
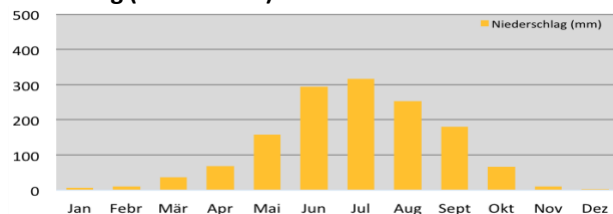
Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

Klimadiagramme

Panbang (250 Meter)



Bumthang (2600 Meter)





Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Delhi retour in Economy-Klasse, je nach Verfügbarkeit mit dem Direktflug von Swiss
 - Flüge Delhi-Guwahati retour in Economy-Klasse
 - Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
 - Alle Überlandfahrten und Transfers
 - 7 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer in Bhutan
 - 4 Übernachtungen im sehr einfachen Gasthaus im Doppelzimmer
 - 1 Übernachtung im sehr einfachen Familienhaus im Mehrbettzimmer
 - 1 Übernachtung im Hotel im Doppelzimmer in Delhi bei Anreise (falls die Transferzeit dazu reicht)
 - 1 Tageszimmer im Hotel in Delhi bei der Rückreise
 - Frühstück, Mittag- und Abendessen in Bhutan, nur Frühstück in Indien
 - Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
 - Lokale englischsprechende Reiseleitung
-

Sicherheitsausrüstung inbegriffen

- Wasserfilter von Katadyn
 - 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort
-

Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Visum für Bhutan plus Einholung
 - Erledigen aller Formalitäten für Bhutan
 - Vorbereitungsgespräch
 - Landkarte von Bhutan
 - Platypus-Beutel als Bett- und Getränkeflasche zu gebrauchen
 - Heisse Bettflasche in kalten Nächten
-

Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder
- Visum für Indien plus Einholung
- Mahlzeiten, welche nicht inbegriffen sind
- Getränke in Restaurants, Hotels und Gasthäusern



Gruppengrösse und Kosten

Reisedauer

15 Tage

Gruppengrösse

Privatreise für 1 bis 10 Personen. Es sind auch Privatreisen für Gruppen von über 10 Personen möglich.

Kosten

pro Person bei 6 oder mehr Teilnehmern	CHF	6190
pro Person bei 3 bis 5 Teilnehmern	CHF	6540
pro Person bei 2 Teilnehmern	CHF	6920
pro Person bei 1 Teilnehmer	CHF	7530

Diese Kosten basieren auf Flugpreisen für Zürich-Delhi retour mit Swiss von CHF 750 und Delhi-Guwahati retour von CHF 300. Die Flugpreise waren in den letzten Jahren in der Regel im Bereich von CHF 600 – 1500 für Zürich-Delhi retour und CHF 250 – 450 für Delhi-Guwahati retour, je nach Airline, Jahreszeit und Buchungszeitpunkt. Wie sich die Flugpreise nach der Corona-Krise entwickeln werden, ist schwierig abzuschätzen. Wir verrechnen die effektiven Flugpreise beim Buchungszeitpunkt und erheben dafür keine Gebühren. Die Flugbuchung ist eine kostenlose Dienstleistung von uns. Eine allfällige Differenz von den effektiven Flugpreisen zu den kalkulierten Flugpreisen wird bei den Reisekosten angepasst.

Individuelles Programm

Dieses Programm ist als Vorschlag zu verstehen. Es ist ohne weiteres möglich, diesen Reisevorschlag individuell anzupassen, zu verlängern, zu verkürzen oder mit anderen Reisen zu kombinieren. Es ist auch möglich, nur einen Teil der Reise durch uns zu buchen und die weitere Reise selbst zu organisieren.

Ihren Reiseplänen sind somit also keine Grenzen gesetzt. Wir von Himalaya Tours haben eine sehr grosse Erfahrung in der Durchführung von Privatreisen im Himalaya. Auch anspruchsvolle Touren in den entlegensten Regionen können wir professionell organisieren.

Wir organisieren jedes Jahr sogar anzahlmässig mehr Privat- als Gruppenreisen.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Bhutan, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.

Eine eindrückliche und erlebnisreiche Reise wünschen

Thomas und Martina Zwahlen
und das Team von Himalaya Tours



Optionale Leistungen und Hotelupgrades

Optionale Leistungen

Einzelzimmer	CHF	650
Es ist möglich, gegen einen Zuschlag Einzelzimmer zu buchen. Während der Hochsaison sowie in kleinen Gasthäusern ist der Platz sehr häufig eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann nicht in jedem Fall garantiert werden.		
Indienvisum (E-Visum) plus Einholung	CHF	10
E-Visum für 30 Tage (Einreise April bis Juni), zweimalige Einreise.	CHF	25
E-Visum für 30 Tage (Einreise Juli bis März), zweimalige Einreise.	CHF	40
E-Visum für 365 Tage ab Ausstellungsdatum (max. 90 Tage pro Aufenthalt), mehrmalige Einreise. plus	CHF	50
Bearbeitungsgebühr fürs Ausfüllen der nötigen Formulare und die Visumseinholung durch Himalaya Tours	CHF	288
Indienvisum (klassisches Visum) plus Einholung	CHF	90
Bei der Einreise über den Landweg nach Indien ist ein klassisches Visum notwendig. Dieses wird im Voraus in der Schweiz eingeholt und ist bis 6 Monate gültig (max. 90 Tage pro Aufenthalt). Indienvisum (CHF 218) plus Bearbeitungsgebühr und Porto (CHF 70).		
Robuste Himalaya Tours-Trekkingtasche mit Schulterträgern (ideal für Trekkings)	CHF	140
Robuste Himalaya Tours-Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen)	CHF	35-100
Diese Taschen können bei uns zu einem vergünstigten Preis gekauft werden, der offizielle Verkaufspreis beträgt CHF 169 für die Tasche mit Schulterträgern resp. CHF 239 für die Tasche mit Rollen.		
Vorgängige Sitzplatzreservation (bei Flügen mit Swiss Airlines)	CHF	35-100
Es ist möglich, bei den Flügen mit Swiss die Sitzplätze in der Economy-Klasse im Voraus zu reservieren. Je nach Sitzplatzwahl kostet dies CHF 35 (Standardsitz Fenster oder Gang), CHF 50 (im vorderen Economy-Abteil) oder CHF 100 (Sitze mit Extra-Beinfreiheit). Der angegebene Preis ist pro Person und Strecke.		

Hotels und Upgrades

Für unsere Reisen verwenden wir in der Regel Hotels oder Gasthäuser der guten oder oberen Mittelklasse an jenen Orten, wo solche überhaupt verfügbar sind. Wir kennen die meisten Unterkünfte im Land und haben eine «gute» Mischung zusammengestellt, aber gerne dürfen Sie Ihre Unterkünfte auch selber auswählen. In einigen Orten gibt es auch Hotels der oberen Klasse, welche gegen Aufpreis buchbar sind. Auf Wunsch lassen wir Ihnen eine Liste mit möglichen Hotels oder Hotelupgrades zukommen.